

Pokerspiel zwischen Amerika und China



Die Weltwirtschaft entwickelt sich gut. Aber die Geschichte der vergangenen Börsenwoche beginnt und endet mit den Zöllen, die US-Präsident Donald Trump zuerst androhte und am Ende der Woche gegen China verhängte. Der aktienbezogene Swiss Market Index (SMI) gab deshalb um 2.8% nach. Am stärksten betroffen waren die Aktien Grossbanken UBS (-10%) und CS (-6%). Beide befinden sich bekanntermassen nicht in den Zugerberg Finanz Anlagelösungen. Auch der Industriegigant ABB (-7%) und der Luxusgüterkonzern Swatch (-5%) kamen unter die Räder.

Die beiden wichtigsten Nationen der Weltwirtschaft befinden sich immer noch in einem Handelsstreit, dessen Ausgang nicht einfach zu prognostizieren ist. Nach einigen Monaten, in denen von beiden Seiten gehäuft optimistische Aussagen gemacht worden sind, droht in jüngster Zeit eher wieder eine Phase der Eskalation. Es ist mit einem Pokerspiel vergleichbar, in dem beide Seiten den Einsatz schlagartig erhöhen.

Die USA droht mit Strafzöllen von 25% auf sämtlichen Importen aus China. China droht mit Gegenmassnahmen. Es lockt da immerhin der grösste Markt der Zukunft. Ob die Wirtschaft in den kommenden Jahren eher 3% bis 5% (mit Strafzöllen) wächst oder vielmehr 6% (bei einem Handelsabkommen mit den USA), ist längerfristig ohne Belang.

China wird in den nächsten Jahrzehnten so oder so der grösste Absatzmarkt für viele Güter dieser Welt: der grösste Markt für Automobile, der grösste Markt für Solar- und Windkraftanlagen, der grösste Markt für Schienenfahrzeuge, der grösste Markt für Flugzeuge uvm. Ein dauerhafter Streit mit den USA würde letztlich die Absatzchancen für US-Güter und -Dienstleistungen verringern.

Davon können aber auch europäische Unternehmen betroffen sein. Der grösste Automobilexporteur aus den USA ist BMW, gefolgt von Daimler. Beide haben grosse Fabriken in den Südstaaten und befürchten, wesentliches Opfer dieses Streits zu werden. Ihre Aktien haben in der vergangenen Woche rund 7% an Wert eingebüsst.

Am Anleihenmarkt ist es ruhiger geworden. Der Anlagenhunger scheint etwas geringer geworden zu sein. Die Eidgenossenschaft konnte ihre Anleihen 2029 (10.3 Jahre Laufzeit, Rendite: -0.31%) und 2045 (26.3 Jahre Laufzeit, Rendite: 0.21%) um insgesamt 240 Millionen Schweizer Franken aufstocken. Kürzlich wurden zudem zwei interessante Anleihen nach europäischem Recht in Schweizer Franken emittiert, von Crédit Agricole und Danske. Die Mindeststückelung betrug jeweils 200'000 Schweizer Franken. Dies hängt mit dem verschärften Anleger-schutz zusammen.

Marktdaten

Aktienmärkte		seit 31.12.2018	
SMI	9 472.8		+12.4%
SPI	11 465.4		+16.6%
DAX €	12 059.8		+14.2%
EuroStoxx50 €	3 361.1		+12.0%
S&P 500 \$	2 881.4		+14.9%
Dow Jones \$	25 942.4		+11.2%
MSCI EM \$	1 033.4		+7.0%
MSCI World \$	2 126.3		+12.9%
Obligationenmärkte		seit 31.12.2018	
SBI Dom Gov TR	229.7		+1.9%
SBI Dom Non-Gov TR	142.1		+2.1%
Immobilienmärkte		seit 31.12.2018	
SXI RE Funds	401.1		+11.0%
SXI RE Shares	2 628.3		+10.0%
Rohstoffe		seit 31.12.2018	
Öl (WTI; \$/Bbl.)	61.7		+36.0%
Gold (CHF/kg)	41 900.1		+3.5%
Wechselkurse		seit 31.12.2018	
EUR/CHF	1.1369		+1.0%
USD/CHF	1.0118		+2.8%
EUR/USD	1.1233		-1.8%
Kurzfristige Zinsen		seit 31.12.2018	
	3M	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.71	-0.8 - -0.7	-0.6 - -0.5
EUR	-0.36	-0.4 - -0.3	+0.1 - +0.3
USD	+2.53	+2.5 - +2.7	+2.9 - +3.1
Langfristige Zinsen		seit 31.12.2018	
	10J	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.33	-0.2 - +0.2	+0.1 - +0.2
EUR	-0.05	+0.3 - +0.4	+0.5 - +0.8
USD	+2.47	+2.7 - +2.9	+3.1 - +3.3
Teuerung		seit 31.12.2018	
	2019P	2020P	2021P
Schweiz	+1.0%	+1.0%	+1.4%
Euroland	+1.5%	+1.5%	+1.5%
USA	+2.1%	+1.5%	+2.0%
Wirtschaft (BIP real)		seit 31.12.2018	
	2019P	2020P	2021P
Schweiz	+1.6%	+1.5%	+1.5%
Euroland	+1.6%	+1.5%	+1.6%
USA	+2.2%	+1.2%	+2.0%
Global	+3.5%	+3.0%	+3.2%

Thema: Der Anlegerschutz nimmt ein absurdes Ausmass an



Um die Privatanleger zu schützen, dürfen viele Unternehmen keine Anleihen mehr für Privatpersonen emittieren. Das sind die Auswirkungen der Finanzmarkttrichtlinie MiFID II der Europäischen Union sowie der daraus abgeleiteten Verordnung über Basisinformationsblätter für verpackte Finanzprodukte (PRIIP).

Wegen fehlender Basisinformationsblätter kann der europäische Privatanleger beispielsweise kaum mehr in amerikanische Unternehmensanleihen von Starbucks, IBM, Bristol-Myers Squibb oder Boeing investieren. Sobald eine Anleihe über ein spezielles Merkmal verfügt (z.B. über ein variables Kündigungsrecht), wird die Anleihe als strukturiertes, verpacktes Anlageprodukt ausgelegt. Inzwischen werden 50% der Unternehmensanleihen als PRIIP klassifiziert. Hinzu kommt, dass gewisse Anleihenkategorien (z.B. nachrangige Anleihen) fast immer über ein Mindestanlagevolumen von 100'000 Euro oder mehr verfügen. Damit ist dem Privatanleger der Zugang zu einem lukrativen Anlagesegment verwehrt. Hingegen darf er fast beliebig Anleihen von höchster Bonität

mit einer negativen Verfallsrendite zeichnen.

Der sehr eng ausgelegte Anlegerschutz europäischer Prägung läuft auf eine Bevormundung hinaus. Die Privatanleger sind in ihren Anlageentscheidungen unangemessen eingeschränkt. Von insgesamt 9268 Unternehmensanleihen, die an europäischen Börsen gehandelt werden, können Privatanleger nur gerade 2120 (23%) handeln.

Dieser Entwicklung ist die Zugerberg Finanz mit zwei Unternehmensanleihen-Fonds entgegengetreten, die zudem die Währungsabsicherung effizient vornehmen. Die Kundeninteressen werden über die jeweiligen Fonds gebündelt. Das ermöglicht den kostengünstigen Zugang zu allen Anleihen. Eine Lösung ist eher konservativ ausgerichtet und immer mit einer hohen durchschnittlichen Bonität versehen. Diese wird bewusst in defensiven Lösungen stark eingesetzt. Die zweite Lösung orientiert sich an der langfristig lukrativen Schnittstelle zwischen einer hohen und einer mittleren Bonität und ist schon mehrfach für ihren mehrjährigen Erfolg ausgezeichnet worden.

Die wichtigsten Termine in der neuen Woche

- 14. Mai 2019: Eurozone: ZEW-Index aktuelle Lage und Konjunkturerwartungen Mai
- 15. Mai 2019: USA: Industrieproduktion und Empire State Index Mai
- 16. Mai 2019: USA: Philly Fed Index und Arbeitslosenzahlen Mai
- 17. Mai 2019: Eurozone: PKW-Neuzulassungen April

Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschliesslich der Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die vorliegende Publikation beruht unserer Auffassung nach auf als zuverlässig und genau geltenden, allgemein zugänglichen Quellen. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Diese Publikation richtet sich ausschliesslich an Kunden/Interessenten aus der Schweiz und die rechtlichen Hinweise im Impressum auf www.zugerberg-finanz.ch finden entsprechend Anwendung. © Zugerberg Finanz AG, Lüssliweg 47, CH-6302 Zug, +41 41 769 50 10, info@zugerberg-finanz.ch, www.zugerberg-finanz.ch; Foto: Adobestock. Schlusskurse per 10.05.2019; Wirtschaftsdaten per 10.05.2019; Wirtschaftsprognosen vom 10.05.2019. Wiedergabe nur unter Quellenangabe gestattet.

Börse

Vielleicht halten Sie immer noch den Monatsbericht Mai in den Händen und fragen sich, ob sich an der Performance seit Jahresbeginn etwas fundamental verändert hat. In der vergangenen Woche erforderten die Tweets starke Nerven für reine Aktienanleger. Für die breit diversifizierten Anlagelösungen der Zugerberg Finanz war die vergangene Woche kein spezielles Ereignis. Das liegt auch daran, dass wir die Gewinne aus den ersten vier Monaten teilweise realisiert haben. Die Allokation in Aktien liegt derzeit bei ca. 40% der maximalen Bandbreite. Das heisst, dass in der Risikoklasse 2 (0% bis 40%) die Quote bei rund 16% liegt. Hinzu kommen Privatmarktanlagen (7%) und Infrastrukturwerte (6%). Die Realwertquote beim Z2 beträgt somit 29%. Das Z2 verlor in der vergangenen Woche 0.8%, während der SMI um 2.8% nachgab.

Nachrichten

Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenblick – jetzt anmelden

Im Juni findet die 24. Ausgabe des Zugerberg Wirtschafts- und Börsenblicks statt. Die Informationsveranstaltung wird insgesamt an drei Terminen durchgeführt

Donnerstag, 13. Juni 2019

10.00 Uhr bis ca. 12.15 Uhr, in Zug

Donnerstag, 13. Juni 2019

18.00 Uhr bis ca. 20.15 Uhr, in Zug

Dienstag, 18. Juni 2019

18.00 Uhr bis ca. 20.15 Uhr, in Luzern

Bei den Vorträgen des Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenblicks wird Ihnen ein Einblick in das aktuelle Wirtschafts- und Kapitalmarktgeschehen gewährt und die Zugerberg Finanz Vermögensverwaltungslösungen vorgestellt.

Als Highlight des Abends wird der Schweizer Historiker und Konfliktforscher Prof. em. Dr. Kurt R. Spillmann ein Referat halten. [Mehr dazu ...](#)

Herzlich grüsst,
Timo Dainese